

KARIN KRATT

Seday
Academy

ERSCHAFFEN
AUS DUNKELHEIT



DARK
DIAMONDS

Neuen und dann ließ sie ihn einfach stehen. Nicht besonders nett, wo er extra auf sie gewartet hatte. Allerdings war sie ja keineswegs darauf aus, dass Nathan sie nett fand.

Das angekündigte Gespräch mit dem FBI wurde sogar noch ätzender, als Samera es befürchtet hatte. Obwohl der dunkelhäutige Agent namens Darian Tenley, der pünktlich auf die Minute in Braydons Büro aufgekreuzt war, etwas durchaus Anziehendes an sich hatte. Er besaß warme, goldbraune Augen und war äußerst muskulös, vermutlich war er Stammkunde im gleichen Fitness-Center wie Nathan.

Samera schätzte den FBI-Agent auf Anfang dreißig und das über seinem rechten Ohr in die kurzen Haare einrasierte Tribal verlieh ihm einen geheimnisvollen Touch.

Und trotzdem – als Allererstes hatte Tenley darauf bestanden mit jedem Mitarbeiter der Abteilung einzeln zu sprechen, in Braydons Anwesenheit natürlich. Mit nur mäßiger Begeisterung hatte sich Samera an dem runden Tisch in Braydons Büro niedergelassen. Weil sie aber wusste, dass Braydon die strikte Order erhalten hatte sich den Wünschen des Agents zu fügen, sofern es irgendwie machbar war, hatte sie ihr Seufzen

unterdrückt.

Die Fragen, die Tenley ihr stellte, nahmen und nahmen kein Ende. Gleichzeitig fixierte er sie mit solchen eindringlichen Blicken, dass Samera bereits nach wenigen Minuten bohrende Kopfschmerzen bekam. Immerhin zwinkerte ihr Braydon ab und an aufmunternd zu, ansonsten wäre sie wohl längst durchgedreht.

Sie erzählte Tenley alles, was sie über den Hacker S-Tragon wusste. Also nicht sonderlich viel. So außergewöhnlich war ein Angriff auf eine Behörde, die sich mit internationalen Sicherheitsbelangen

beschäftigte, nun allerdings auch wieder nicht. Woher kam nur dieses ungeheure Interesse?

»Sagt Ihnen der Begriff Seday etwas?«

Tenley runzelte die Stirn. »Oder Hayran?«

»Nein.« Samera schüttelte den Kopf. »Nie gehört.«

»Wie sieht es mit dem Begriff J'ajal aus?«

Dafür interessierte sich der FBI-Agent also? Für die mysteriösen J'ajal? Wesen, die den Menschen körperlich weit überlegen waren, schneller, stärker, ausdauernder? Vergaßen nahezu nichts, alterten kaum, besaßen unglaubliche Heilungskräfte. Und ihre mentalen Kommunikationsfähigkeiten

galten im Hinblick auf manch andere Gabe schon beinahe als langweilig.

»Ein Kindermärchen«, antwortete sie irritiert.

»Sie glauben nicht daran?« Die Stimme des Agents klang traurig, obwohl es dafür sicherlich keinen Grund gab.

»Nein«, bestätigte Samera. »Aber ich werde auch nicht fürs Glauben bezahlt.«

Braydon lachte leise.

»Okay, dann noch eine letzte Frage«, bestimmte Tenley. »Erzählen Sie mir, wie Sie aufgewachsen sind.«

Samera warf Braydon einen fragenden Blick zu, doch der zuckte nur mit den